

FCI-Standard Nr. 100 / 02.08.1994 / D

WESTFÄLISCHE DACHSBRACKE

URSPRUNG: Deutschland.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL-STANDES:
24. 06. 1987.

VERWENDUNG: Laufhund.

KLASSIFIKATION FCI:

Gruppe 6	Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen.
Sektion 1.3	Kleine Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.	



ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Die Westfälische Dachsbracke ist die Niederlaufform der Deutschen Bracke. Sie entspricht in wesentlichen Punkten der hochläufigen Form, wirkt aber kompakter und kräftiger als diese. Die Westfälische Dachsbracke ist ein 30 bis 38 cm hoher, mäßig langer, kräftig gebauter Jagdhund mit edlem, mittelgroßem Kopf und gut angesetzter Rute, die bei ruhigem Gang säbelförmig aufwärts oder hängend mit leichtem Bogen an der Spitze getragen wird. Der Gesichtsausdruck ist treu, freundlich, ernst und aufmerksam.

KOPF: Er erscheint von vorne gesehen wie bei der deutschen Bracke schmal und langgestreckt. Das Hinterhauptbein tritt nur wenig hervor.

OBERKOPF:

Schädel: Der Schädel ist nur mäßig breiter als die Gesichtspartie.

Stop: Stirnabsatz gering.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Er hat einen hellen, fast fleischfarbenen Streifen über der Mitte, während die Nasenflügel mehr oder weniger dunkel pigmentiert sind.

Fang: Der Nasenrücken ist leicht gewölbt.

Lefzen: Sie fallen wenig über.

Kiefer / Zähne: Gebiss äußerst kräftig und regelmäßig. Die Schneidezähne sind aufeinanderstehend (Zangengebiss) oder die Innenseite der oberen Schneidezähne berührt reibend die Außenseite der unteren (Scherengebiss). Die Fangzähne sind besonders stark entwickelt. Die Mundfalbe ist klein.

Backen: Allmählich in den Fang verlaufende, nicht scharf hervortretende Backenpartie.

Augen: Dunkel, klar, mit freundlichem Ausdruck.

Behang: Mittellang und breit, gut anliegend, unten stumpf abgerundet.

HALS: Mäßig lang, im Verhältnis zum Kopf ziemlich stark, nach diesem hin sich allmählich verjüngend. Die Halshaut ist locker, bildet aber keine Kehlwamme.

KÖRPER:

Rücken: Leicht gewölbt, mittellang, hinter der Schulter leicht gesenkt.

Lenden: Breit und kräftig entwickelt.

Kruppe: Schräg abfallend.

Brust: Schmäler als beim Teckel, wird von den Läufen kräftig unterstützt und darf nicht zu tief zwischen diesen hängen. Rippenkorb lang.

Untere Profilinie und Bauch: Vor der Hinterhand etwas aufgezogen.